



Der Forschungsverbund Berlin e.V. (FVB) ist eine der größten außeruniversitären Forschungseinrichtungen Berlins. Er besteht aus sieben Instituten der Natur-, Ingenieur-, Lebens- und Umweltwissenschaften, die Spitzenforschung betreiben.

Die Institute gehören der Leibniz-Gemeinschaft an, einem Zusammenschluss von über 90 Forschungseinrichtungen, die gemeinsam von Bund und Ländern gefördert werden. Die FVB-Institute sind zudem beteiligt an BR50, dem Berliner Netzwerk für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

Ihre Erfolge zeigen sich u. a. in hervorragenden Evaluierungen, in vielfach eingeworbenen ERC Grants und der Beteiligung an mehreren Exzellenzclustern.

#### Gemeinsame Verwaltung des Forschungsverbunds – GV

Die Gemeinsame Verwaltung (GV) des Forschungsverbunds Berlin e.V. bündelt zentrale administrative und strategische Aufgaben und ist der Sitz der Geschäftsführung.

Die Verwaltung unterstützt die sieben Institute unter anderem in den Bereichen Finanzen und Personal, Bau- und Gebäudemanagement, Einkauf und IT. Die Bildung von wirtschaftlichen Synergien und zukunftsfähigen Strukturen für interdisziplinäre Spitzenforschung ist dabei die zentrale Aufgabe.

Zudem ist die GV ein wichtiges Scharnier zwischen Wissenschaft und Politik.



#### GV

Rudower Chaussee 17  
12489 Berlin  
info@fv-berlin.de  
www.fv-berlin.de

#### FMP

Robert-Rössle-Str. 10  
13125 Berlin  
info@fmp-berlin.de  
www.leibniz-fmp.de

#### IGB

Müggelseedamm 310  
12587 Berlin  
info@igb-berlin.de  
www.igb-berlin.de

#### IKZ

Max-Born-Str. 2  
12489 Berlin  
cryst@ikz-berlin.de  
www.ikz-berlin.de

#### IZW

Alfred-Kowalke-Str. 17  
10315 Berlin  
direktor@izw-berlin.de  
www.izw-berlin.de

#### MBI

Max-Born-Str. 2A  
12489 Berlin  
mbi@mbi-berlin.de  
www.mbi-berlin.de

#### PDI

Hausvogteiplatz 5–7  
10117 Berlin  
info@pdi-berlin.de  
www.pdi-berlin.de

#### WIAS

Anton-Wilhelm-Amo-Str. 39  
10117 Berlin  
contact@wias-berlin.de  
www.wias-berlin.de

Weitere Informationen zum FVB finden Sie hier



HERAUSGEBER  
Forschungsverbund Berlin e.V.

Der Forschungsverbund Berlin e.V. wird gemeinschaftlich durch die Sprecherin des Vorstands Prof. Dr. Dorothea Fiedler und den Geschäftsführer Martin Böhnke vertreten.

REDAKTION Patricia Löwe, Julia Bill, Saskia Donath

FOTOS Berit Kraushaar

GRAFIK Anja Matzker, Kommunikations- und Grafikdesign, Berlin

DRUCK Arnold print service GmbH

© 2026



Forschungsverbund  
Berlin e.V.

# BREITES FORSCHUNGSSPEKTRUM – IM VERBUND VERWALTET

Der Forschungsverbund Berlin und seine Institute





### Leibniz-Institut für Kristallzüchtung – IKZ

Das Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) ist ein internationales Kompetenz-Zentrum für Wissenschaft & Technologie sowie Service & Transfer im Bereich kristalliner Materialien. Das F&E-Spektrum reicht von Grundlagen- und Anwendungsforschung bis hin zu vorindustriellen Forschungsaufgaben. Kristalline Materialien sind technologische Schlüsselkomponenten zur Realisierung elektronischer und photonischer Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen, wie Künstliche Intelligenz, Energie und Gesundheit.



### Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik – PDI

Das Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI) betreibt Grundlagenforschung auf den Gebieten der Materialwissenschaften und Festkörperphysik mit Blick auf mögliche Anwendungen. Der Forschungsschwerpunkt liegt auf Untersuchungen nanostrukturierter Verbindungshalbleiter sowie der Materialklassen der funktionalen Oxide und Chalcogenide. Die physikalischen Eigenschaften der hergestellten Strukturen werden dabei bereits auf atomarer Skala durch die Wachstumsprozesse kontrolliert und eingestellt.



### Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie – FMP

Das Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP) betreibt Grundlagenforschung in Molekularer Pharmakologie mit dem Ziel, neue bioaktive Moleküle zu identifizieren und ihre Wechselwirkung mit ihren biologischen Zielen in Zellen oder Organismen zu charakterisieren. Diese Moleküle dienen als Werkzeuge in der biomedizinischen Grundlagenforschung und können für die Behandlung, Prävention oder Diagnose von Krankheiten weiterentwickelt werden.



### Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung – IZW

Das Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) führt multidisziplinäre Wildtierforschung auf evolutionsbiologischer Grundlage durch. Ziel ist es, die Anpassungsfähigkeit von Wildtieren im Kontext des globalen Wandels zu verstehen und zum Erhalt gesunder Wildtierbestände beizutragen. Erforscht werden unter anderem die Mechanismen der evolutionären Anpassungen und ihre Grenzen sowie die Wechselbeziehungen zwischen Wildtieren, Umwelt und Menschen.



### Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik – WIAS

Das Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS) betreibt projektorientierte Forschung in der Angewandten Mathematik mit dem Ziel, komplexe Probleme in Technik, Wissenschaft und Wirtschaft zu lösen. Die Kernkompetenzen des Instituts liegen in den Bereichen Angewandte Analysis sowie Angewandte Stochastik. Der gesamte wissenschaftliche Lösungsprozess wird am Institut in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Anwender\*innen aus Industrie und Forschung durchlaufen.



### Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei – IGB

Das Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) erforscht die Struktur und Funktion von Binnengewässern unter besonderer Berücksichtigung ihrer Biodiversität, ihrer Ökosystemleistungen sowie des landschaftlichen und gesellschaftlichen Kontextes. Das größte deutsche und eines der international führenden Forschungszentren für Binnengewässer verbindet Grundlagen- und angewandte Forschung in Hydrologie, Physik, Geographie, Ökologie und Biologie.



### Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie – MBI

Das Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) betreibt Grundlagenforschung auf dem Gebiet der nichtlinearen Optik und Kurzdynamik bei der Wechselwirkung von Materie mit Laserlicht und verfolgt daraus resultierende Anwendungsmöglichkeiten. Hierzu dienen Ultrakurzpulslaser und laserbasierte Kurzpuls-Lichtquellen sowie Methoden der nichtlinearen Spektroskopie und zeitaufgelösten Strukturforchung.

